

Maharishi Sthāpatya-Veda

Niedrigenergiehäuser mit „Kosmischer Kraft“

Niedrigenergiehäuser mit „Kosmischer Kraft“ lassen sich nach den Prinzipien des Maharishi Sthāpatya-Veda erstellen. Es ist das älteste und umfassendste System der Architektur im Einklang mit den lebensunterstützenden Gesetzen der Natur. Ebenso wie Maharishi Ayur-Veda, der seit einigen Jahren auch in den westlichen Ländern als wirkungsvolle Ganzheitsmedizin von immer mehr Menschen vor allem zur Gesundheitsvorsorge genutzt wird, hat Maharishi Sthāpatya-Veda seine Wurzeln im Veda. Die Vedische Wissenschaft ist die älteste Wissenstradition der Menschheit. Sie wurde von Seiner Heiligkeit Maharishi Mahesh Yogi in ihrer Ganzheit wiederbelebt. Maharishi Vedische Wissenschaft gliedert sich in 40 Disziplinen, abgeleitet von den 40 Grundqualitäten des Bewusstseins. Eine dieser 40 Bereiche ist Maharishi Sthāpatya-Veda – die Vedische Architektur.

Wie bei der heutigen Baubiologie werden auch im Maharishi Sthāpatya-Veda ausschließlich beste baubiologische Materialien und Heizsysteme mit regenerierbaren Brennstoffen verwendet. „Hinzu kommt jedoch noch der kosmische Bezug“, so der Stuttgarter Architekt Christian Schweizer. „Die Architekturlehre des Maharishi Sthāpatya-Veda berücksichtigt den Einfluss von Sonne, Mond und anderen Planeten auf die Erde. Die nach Maharishi Sthāpatya-Veda gebauten Häuser schaffen ideale Lebensbedingungen, durch welche die Bewohner

beste Gesundheit, Glück, sowie innere und äußere Erfüllung genießen können.“

Das Sanskrit-Wort *Sthāpan* heißt erstellen oder etablieren, seine indogermanische Wurzel *sthā* findet sich in vielen deutschen Wörtern wieder: in Stabilität, Stadt, Stand, Statue und so weiter. Das Wort *Veda* steht für Wissen oder – genauer gesagt – für Wissen vom Naturgesetz. Seit den sechziger Jahren wurde der Veda von verschiedenen Wissenschaftlern auf der ganzen Welt unter Anleitung von Seiner Heiligkeit Maharishi Mahesh Yogi in seiner Vollständigkeit wieder entdeckt und systematisiert. Dieses uralte, umfassende Gesamtwissen um die komplexen Zusammenhänge im Kosmos wird durch die moderne Wissenschaft bestätigt. Der Markenname ***Maharishi*** garantiert den Rückbezug mit den traditionellen Quellen des Sthapatya-Veda, seine Ganzheitlichkeit und höchste Qualität und seinen Bezug zu unserer modernen Zeit.

Bewohner von Maharishi Sthāpatya-Veda Häusern berichten unter anderem von „erstaunlichem beruflichem Erfolg bereits in der Einzugswoche“ oder von „nicht müde werden am Ende eines arbeitsreichen Tages“ sowie von „klarerer Gedanken, weniger Zweifeln und positiverer Lebenseinstellung“. Selbst die am Bau beteiligten Handwerker bemerkten die „besonders gute Atmosphäre auf der Baustelle“ und „haben das Gefühl, eine ganz besondere Arbeit zu verrichten“.

Folgende Prinzipien sind der Schlüssel zu der außerordentlich hohen Wohnqualität: die genaue Orientierung des Gebäudes nach Osten, der Einfluss der Sonne und der Brahmasthan.

Orientierung nach Osten

Die genaue Orientierung des Gebäudes nach Osten zu den belebenden Strahlen der aufgehenden Sonne beeinflusst nachweislich die Funktionsweise unseres Gehirns.

Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass Zellen des Hypothalamus in der Mitte unseres Gehirns sensibel auf Richtung und Orientierung reagieren. Diese Zellen feuern erst, wenn sich der Körper in eine spezifische – ihnen entsprechende – Richtung dreht. Die Blickrichtung beeinflusst die gesamte Funktionsweise des Gehirns und damit alle Körperfunktionen. Im Maharishi Sthāpatya-Veda wird der Eingang eines Gebäudes exakt nach Osten ausgerichtet, weil die Energie des Sonnenaufgangs am größten und vitalsten ist. Die Ausrichtung eines Gebäudes nach Osten fördert in hohem Maße die Gesundheit und Lebensenergie seiner Bewohner.

Der Einfluss der Sonne

Die Sonne ist der stärkste Einfluss des Naturgesetzes auf der Erde. Sie ist die Ursache für die täglichen und jahreszeitlichen Rhythmen des Lebens in all seinen Formen. Während die Sonne von Ost nach West über das Firmament zieht, strahlt sie unterschiedliche Qualitäten von Licht aus, welche spezifische Einflüsse in verschiedenen Bereichen eines Hauses erzeugen.

Maharishi Sthāpatya-Veda Gebäude sind so entworfen, dass die Lichtenergien die Aktivitäten in den verschiedenen Räumen des Hauses unterstützen. Da jeder Raum seinen ihm gemäßen Platz erhält, hat man im Speiseraum immer guten Appetit und eine starke Verdauungskraft, der Geist ist im Arbeitszimmer wach

und kreativ und der Schlaf im Schlafzimmer tief und erholsam.

Der Brahmasthān

Der Brahmasthan ist der zentrale Ort, die “energetische Mitte” eines Hauses. Der *Brahma-Sthān* repräsentiert den Ort (*Sthān*) der Ganzheit oder Gesamtheit (*Brahm*), von dem alle anderen Räume eines Gebäudes unterstützt werden. Jeder Organismus, jedes Atom, jede Zelle hat einen Brahmasthan oder ein Informationszentrum.

Genauso wie die DNS des Zellkerns in der Mitte der Zelle die Quelle aller Information für den gesamten Organismus ist und wie die Sonne im Mittelpunkt unseres Sonnensystems der Ursprung allen Lebens für unseren und die anderen Planeten ist, genauso versorgt der Brahmasthān in der Mitte des Gebäudes alle Räume und seine Bewohner mit Intelligenz und Energie.

Architekt Schweizer: „Kaum ein Mensch kann sich heute als vollkommen gesund bezeichnen. Dafür sind nicht allein Umweltverschmutzung, unreine Luft, unreines Wasser und verunreinigte Nahrung verantwortlich.

Maharishi Sthāpatya-Veda betont, dass die Wohnbedingungen selbst einen ganz entscheidenden Einfluss auf Wohlbefinden und Gesundheit sowie auf Kreativität, Erfolg und Wohlstand ausüben. Wichtiger noch als die Verwendung natürlicher Baumaterialien ist die richtige Wahl des Vedischen Diagramms, welches jedem Bauplan zu Grunde liegt. Das Vedische Diagramm definiert die richtige Ausrichtung, die richtigen Proportionen und die richtige Platzierung, und zwar für jeden einzelnen Raum innerhalb eines Hauses, für die einzelnen Häuser innerhalb einer Stadt sowie für die Dörfer und Städte innerhalb eines Landes.“

Die Nachfrage für Maharishi Sthāpatya-Veda Häuser steigt weltweit. In Deutschland gibt es zur Zeit etwa drei Dutzend Einfamilienhäuser, die nach den Prinzipien des Maharishi Sthāpatya-Veda gebaut wurden. Viele weitere sind im Bau oder in Planung. Aufgrund der großen Nachfrage wurde ein internationaler Beratungsdienst für Maharishi Sthāpatya-Veda eingerichtet. Die dort tätigen Sthapatis – so werden die Vedischen Architekten genannt – beraten Hausbesitzer, Architekten und Bauträger und vermitteln, wie man einen individuellen Hausgrundriss im Einklang mit den Naturgesetzen zusammensetzt. Für jedes Bauprojekt werden höchst präzise Pläne erstellt, die es dann umzusetzen gilt. In Deutschland bieten bereits mehrere Architekturbüros Entwürfe nach Maharishi Sthāpatya-Veda an.

Das VEDA-HAUS

Für den deutschsprachigen Raum wurde bereits ein optimiertes und dadurch sehr kostengünstiges Serienhaus in Niedrigenergiebauweise mit dem Markennamen VEDA-HAUS entwickelt. Neben baubiologisch einwandfreien Materialien ist der Luftraum über dem Brahmasthān und die darüber liegende Glaspypamide eine Besonderheit des VEDA-HAUSES. Das wertvolle Licht von Sonne, Mond und Sternen kann direkt aus dem Kosmos bis in den Wohn- und Essbereich dringen und das Gebäude auch von innen mit natürlichem Licht durchfluten. So kann jeder in einem Gebäude wohnen, welches seine persönliche Gesundheit stärkt und seinen Wohlstand und Frieden fördert.

Weitere Informationen:

* Vastu Bau Ges.m.b.H.

4910 Ried i.I., Bahnhofstrasse 19

* Architekturbüro Christian Schweizer

Stuttgart, BRD